

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Bürgerumfrage 2019 der Stadt Augsburg – Familien mit Kindern

Seit dem Jahr 2003 führt die Stadt Augsburg im zweijährigen Turnus repräsentative Bürgerumfragen durch, um fundierte Daten über Meinungen und Einstellungen der Augsburger Bürgerinnen und Bürger zu erhalten. Die daraus ermittelten Ergebnisse sollen es der Verwaltung ermöglichen, bürgernah und zielorientiert auf die Bedürfnisse der Stadtgesellschaft einzugehen. Im Sommer 2019 fand die mittlerweile neunte Bürgerumfrage statt, an der sich 5.161 Augsburgerinnen und Augsburger beteiligten. Erste Befragungsergebnisse zur Bürgerumfrage 2019 wurden in der Kurzmitteilung „[Bürgerumfrage 2019 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse](#)“ (ePaper vom 8. Juni 2020) veröffentlicht.

Am 30.06.2019, zum Start der Erhebungen der Bürgerumfrage 2019, gab es in Augsburg 159.500 Haushalte, darunter 27.120 Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren (17 %). Diese unterteilten sich in 20.569 Paarhaushalte mit Kindern, 5.148 Alleinerziehendenhaushalte und 1.403 sonstige Mehrpersonenhaushalte mit Kindern. In diesen Haushalten mit Kindern lebten insgesamt 45.282 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die damit 15 Prozent aller Einwohner Augsburgs ausmachen.

Familien (mit deren Kindern) stellen dabei zum Teil andere Anforderungen an die Stadtverwaltung oder die Infrastruktur als Haushalte ohne Kinder, beispielsweise bezüglich Schulen oder Spielplätzen und teilen auch oftmals andere Einstellungen und Meinungen. Um diese unterschiedlichen Meinungen der Familien mit Kindern im Vergleich zu kinderlosen Haushalten aufzuzeigen, wurden deren Antworten bei der Bürgerumfrage 2019 gegenübergestellt.

Alters- und Familienstrukturen von Haushalten mit Kindern

Um altersbedingte Effekte bei den Antworten abzugrenzen, wurden nur Fragebögen von Befragten berücksichtigt, die zum Zeitpunkt der Befragung 20 bis unter 70 Jahre alt waren. Dadurch werden diejenigen Altersgruppen erfasst, die in die Familienplanung oder Familienphase bzw. kurz danach fallen. Von den 4.095 Befragten in dieser Altersgruppe lebte etwa ein Drittel in Haushalten mit Kindern, darunter in etwa zu gleichen Teilen in Haushalten mit Vorschulkindern im Alter von unter 6 Jahren [440] (davon 135 Haushalten mit zusätzlich mindestens einem Schulkind), in Haushalten mit Schülern im Alter von 6 bis unter 18 Jahren [449] sowie in Haushalten mit erwachsenen Kindern [339]. Die Vergleichsgruppe der 2.867 Befragten in Haushalten ohne Kinder teilen sich wiederum in 1.313 unter 45-Jährige und 1.554 ab 45-Jährige auf (s. Abb. 1).

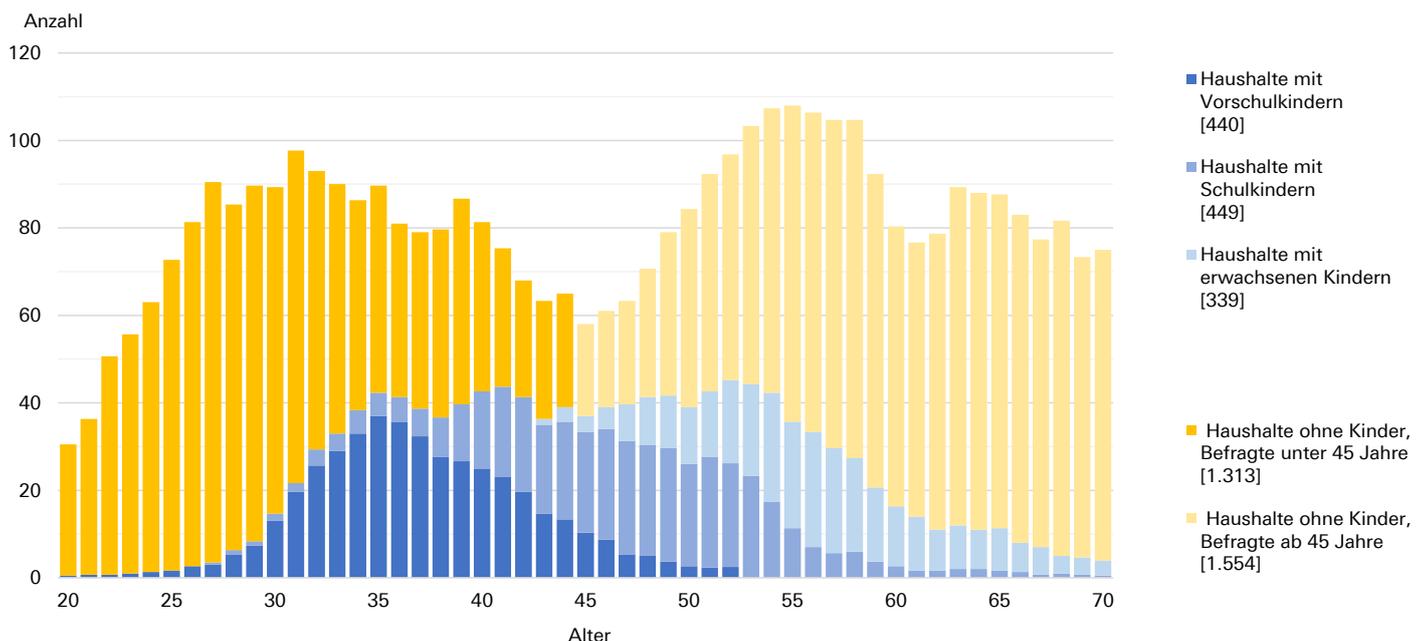


Abb. 1: Verteilung der Haushaltstypen nach Alter der befragten Personen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 5.1 und 5.14)

Wohn- und Lebensverhältnisse

Knapp die Hälfte der Haushalte mit Vorschulkindern wohnt in einer Mietwohnung (48,5 %), weitere 6,6 Prozent in einem gemieteten Haus. Von den Haushalten mit Schulkindern oder erwachsenen Kindern wohnt jeder Zweite in einer Eigentumswohnung, etwa 15 Prozent im eigenem Haus. Dagegen wohnen jüngere Befragte kinderloser Haushalte überwiegend in Mietwohnungen, aber auch in sonstigen Wohnformen wie WGs. Bei älteren Befragten in kinderlosen Haushalten ist der Anteil der Eigentumswohnungen besonders hoch (s. Abb. 2).

70,4 Prozent der zur Miete wohnenden Haushalte mit Vorschulkindern planen, in den nächsten 2 Jahren umzuziehen. 45,8 Prozent sind bereits aktiv auf der Suche nach einem neuen Zuhause (s. Abb. 3). Von den zur Miete wohnenden Haushalten mit Schülern und erwachsenen Kindern plant dagegen nur jeder Dritte, in den nächsten zwei Jahren umzuziehen, wobei nicht einmal jeder Sechste bereits aktiv sucht. Der Anteil der umzugswilligen jüngeren Befragten ist in Haushalten ohne Kindern (68,1 %) ähnlich hoch wie bei den Haushalten mit Vorschulkindern, wobei von diesen nur 24,7 Prozent bereits aktiv suchen. Ältere Befragte ab 45 Jahre in kinderlosen Haushalten planen am seltensten umzuziehen (29,5 %). Bei Haushalten, die im Eigentum wohnen, sind die Umzugswünsche am schwächsten und erreichen lediglich Anteilswerte von 8,2 Prozent (Haushalte mit Schulkindern) bis 16,4 Prozent (Haushalte mit Vorschulkindern). Von den jüngeren kinderlosen Befragten in Eigentum planen allerdings 43,2 Prozent, in den nächsten 2 Jahren umzuziehen.

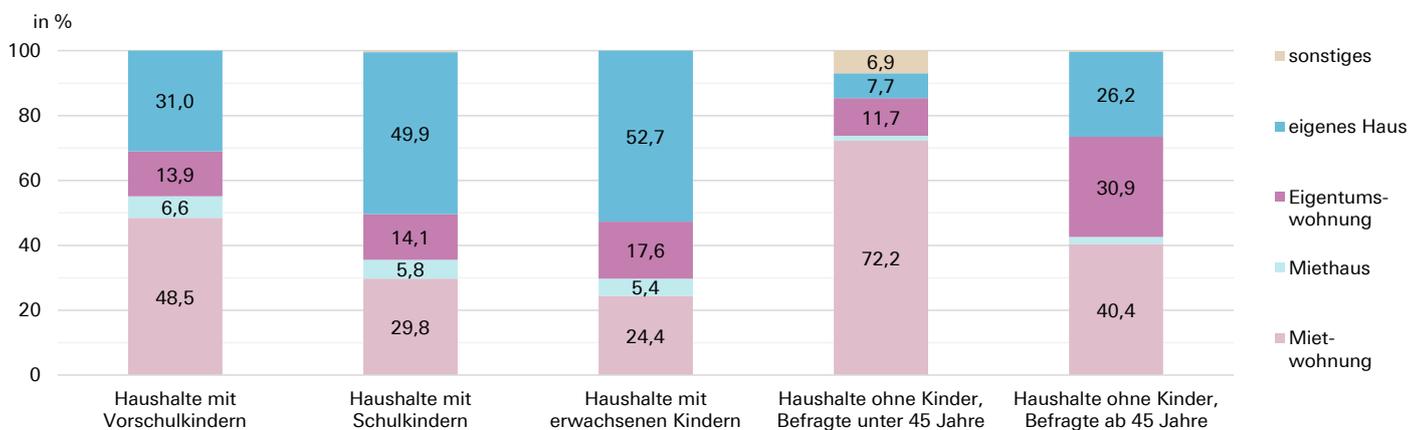


Abb. 2: Wohnverhältnisse nach Haushaltstypen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 4.1, 5.1 und 5.14)

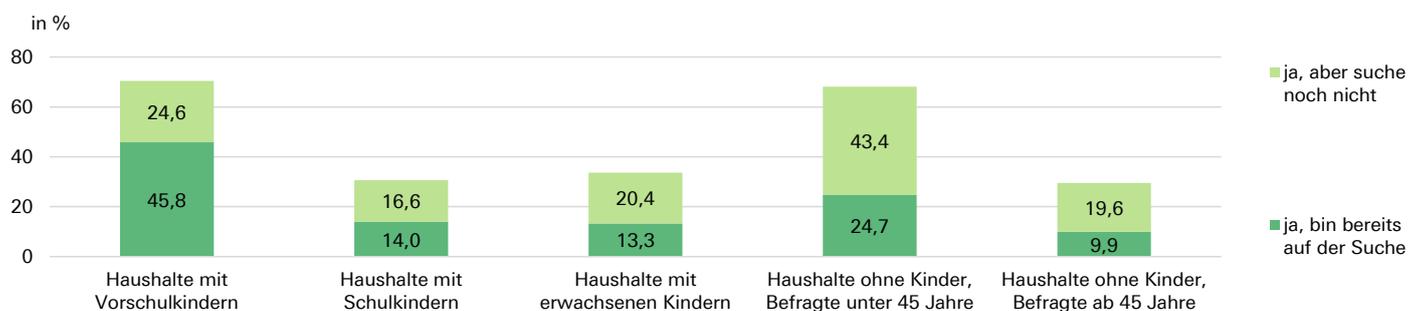


Abb. 3: Umzugsabsichten von Miethaushalten

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 4.1, 4.5, 5.1 und 5.14)

Der Aussage „Ich genieße das Leben in vollen Zügen“ stimmten sowohl Befragte aus Haushalten mit Kindern (Mittelwert von 2,9) als auch aus Haushalten ohne Kinder (2,8) am häufigsten zu (Mittelwerte von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 4 = „stimme sehr zu“). Befragte aus Familien mit Kindern halten im Gegensatz zu Befragten aus kinderlosen Haushalten häufiger an alten Traditionen der Familie fest (2,4) und leben häufiger nach religiösen Prinzipien (1,8). Befragte unter 45 Jahren ohne Kinder gehen besonders viel aus (2,5) und ihr Leben gefällt ihnen dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist (2,7).

Bei der Mehrheit der Aussagen ist neben dem Haushaltstyp das Alter zumindest mitentscheidend für die Bewertung: Jüngere genießen häufiger das Leben in vollen Zügen als Ältere, halten seltener an Traditionen der Familie fest und leben seltener nach religiösen Prinzipien. Auch gefällt generell jüngeren Befragten das Leben häufiger dann besonders gut, wenn ständig etwas los ist (s. Abb. 4).

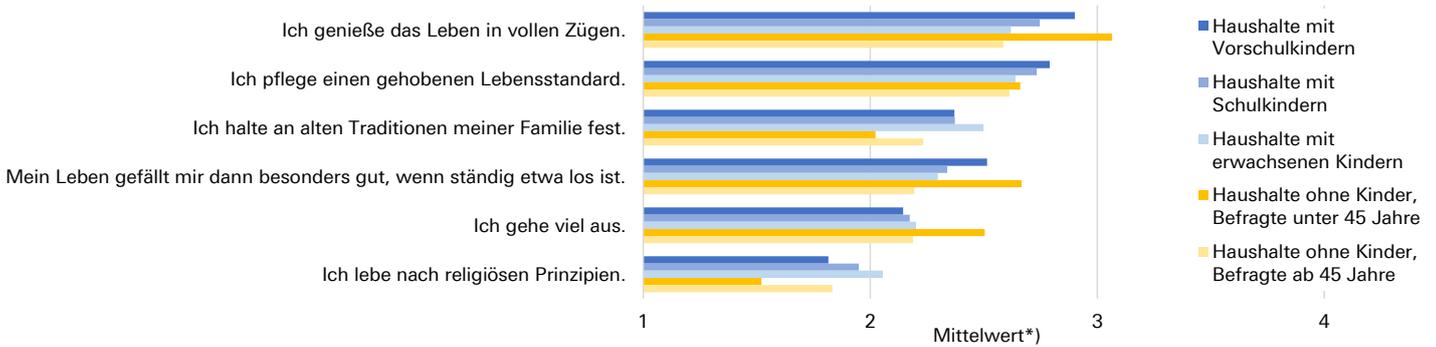


Abb. 4: Zustimmung zu Lebensweisen nach Haushaltstypen

Absteigend sortiert nach Bewertungen der Haushalte mit Kindern

*) Mittelwerte: 1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme eher nicht zu / 3 = stimme eher zu / 4 = stimme sehr zu

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 5.1, 5.10 und 5.14)

Angebote und Einrichtungen in Augsburg

Von den bei der Bürgerumfrage abgefragten Angeboten und Einrichtungen Augsburgs wurde der botanische Garten mit einem Mittelwert von 3,5 von allen Haushaltstypen am besten beurteilt (Mittelwerte von 1 = „sehr unzufrieden“ bis 4 = „sehr zufrieden“). Es folgen die Büchereien, die Naherholungsmöglichkeiten, der Zoo und das gastronomische Angebot mit Mittelwerten von jeweils 3,3. Befragte aus Familien mit Vorschulkindern oder Schulkindern bewerteten die Bibliotheken besonders gut. Jeweils die Hälfte dieser Personen aus Haushalten mit Kindern nutzen die Bibliotheken mindestens manchmal (49,9 %) und davon die Hälfte (25,4 %) sogar oft. Von den Befragten aus kinderlosen Haushalten nutzt nur jeder zehnte die Büchereien oft (10,6 %) und weitere 15,8 Prozent manchmal. Jüngere ohne Kinder im Haushalt bewerteten den Zoo etwas schlechter, das gastronomische Angebot hingegen besser als die anderen Gruppen. 40,7 Prozent der Befragten aus Haushalten mit Vorschulkindern besuchen den Zoo oft und weitere 42,1 Prozent manchmal, hingegen nur 7,3 Prozent der jüngeren Kinderlosen oft und weitere 30,0 Prozent manchmal (s. Abb. 7).

Befragte aus Haushalten mit Kindern beurteilten besonders die Anzahl der Parkplätze (für Autos, Frauenparkplätze und Behindertenparkplätze) besser, Hallenbäder und insbesondere Schulen schlechter. Personen in Alleinerziehendenhaushalten bewerteten dabei Schulen als auch Kindertagesstätten nochmals etwas schlechter als Befragte in Paarhaushalten mit Kindern. Die Zufriedenheit mit Kindertagesstätten hat von 2013 bis 2015 kurzzeitig zugenommen, nahm daraufhin aber wieder ab (s. Abb. 5). Die Schulen wurden 2019 sogar von Befragten ohne Kindern im Haushalt mit am schlechtesten bewertet. Im Verlauf der Bürgerumfragen 2013 bis 2019 stagnierte die Bewertung der Schulen auf einem niedrigen Level (s. Abb. 6) und wurde von Befragten aus Haushalten mit Schülern stets schlechter beurteilt.

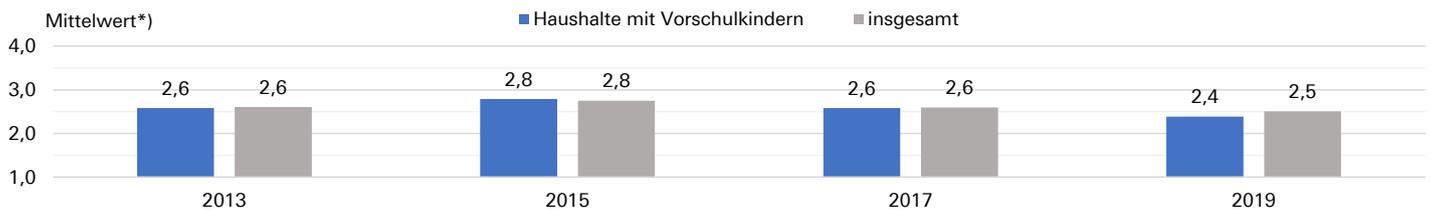


Abb. 5: Zufriedenheit mit Kindertagesstätten nach Haushaltstypen im Vergleich der Bürgerumfragen

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = eher unzufrieden / 3 = eher zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2013 bis 2019

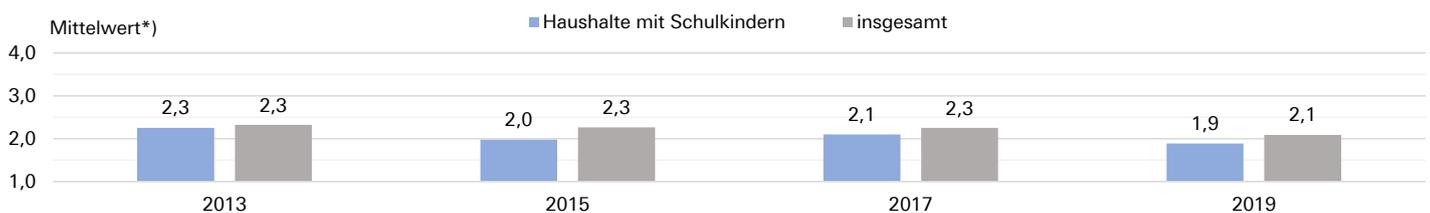


Abb. 6: Zufriedenheit mit Schulen nach Haushaltstypen im Vergleich der Bürgerumfragen

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = eher unzufrieden / 3 = eher zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2013 bis 2019

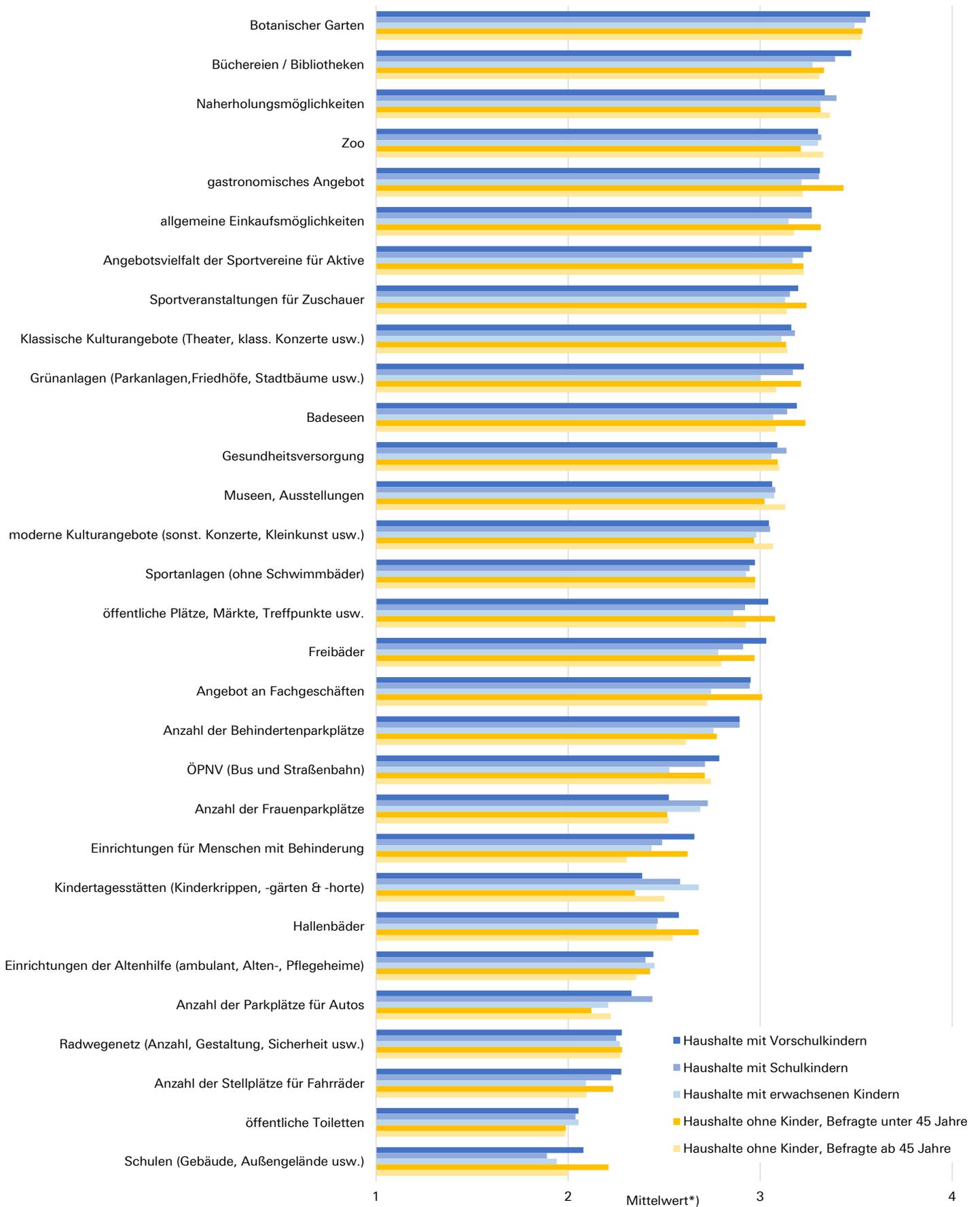


Abb. 7: Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg nach Haushaltstypen

Absteigend sortiert nach Bewertungen der Haushalte mit Kindern

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = eher unzufrieden / 3 = eher zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 1.7, 5.1 und 5.14)

Zustimmung zu Aussagen für die Stadt Augsburg

Von den Aussagen über die Stadt Augsburg wird „Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig“ mit einem Mittelwert von 3,5 am meisten zugestimmt (Mittelwerte von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 4 = „stimme sehr zu“). Personen aus Familien mit Kindern und dabei insbesondere mit Kindern im Vorschulalter stimmen der Aussage nochmals mehr zu als Befragte aus Haushalten ohne Kinder, obgleich auch sie dieser Aussage am meisten zustimmten (s. Abb. 8). Im Verlauf der Bürgerumfragen seit 2015 wurden Familienstützpunkte durchgängig als wichtig gesehen, bei Familien mit Vorschulkindern stets etwas wichtiger (vgl. a. Kurzmittelung „[Bürgerumfrage 2019 der Stadt Augsburg – Ergebnisse der Jahre 2003 bis 2019 im Vergleich](#)“ (ePaper vom 10. Juni 2020)).

Auch den Aussagen, dass interkulturelle Angebote wichtig sind, man sich in Augsburg sicher fühlt und man den Menschen in Augsburg trauen kann, wird häufig zugestimmt. Befragte ab 45 Jahre ohne Kinder im Haushalt sehen vor allem den Lärm sowie die Luftverschmutzung als Problem und sind wie Vertreter aus Familien mit Kindern häufiger der Meinung, dass Armut ein Problem ist. Befragte aus Haushalten mit Schülern stimmen mehr als andere Gruppen der Aussage zu, dass Ausländer gut integriert sind, wobei keine der Gruppen der Aussage mehrheitlich zustimmt. Der Aussage, es sei leicht eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden, wird am häufigsten widersprochen. Auch, dass es in fünf Jahren angenehmer sein wird in Augsburg zu wohnen und dass Augsburg eine fahrradfreundliche Stadt sei, wird mehrheitlich eher nicht zugestimmt.

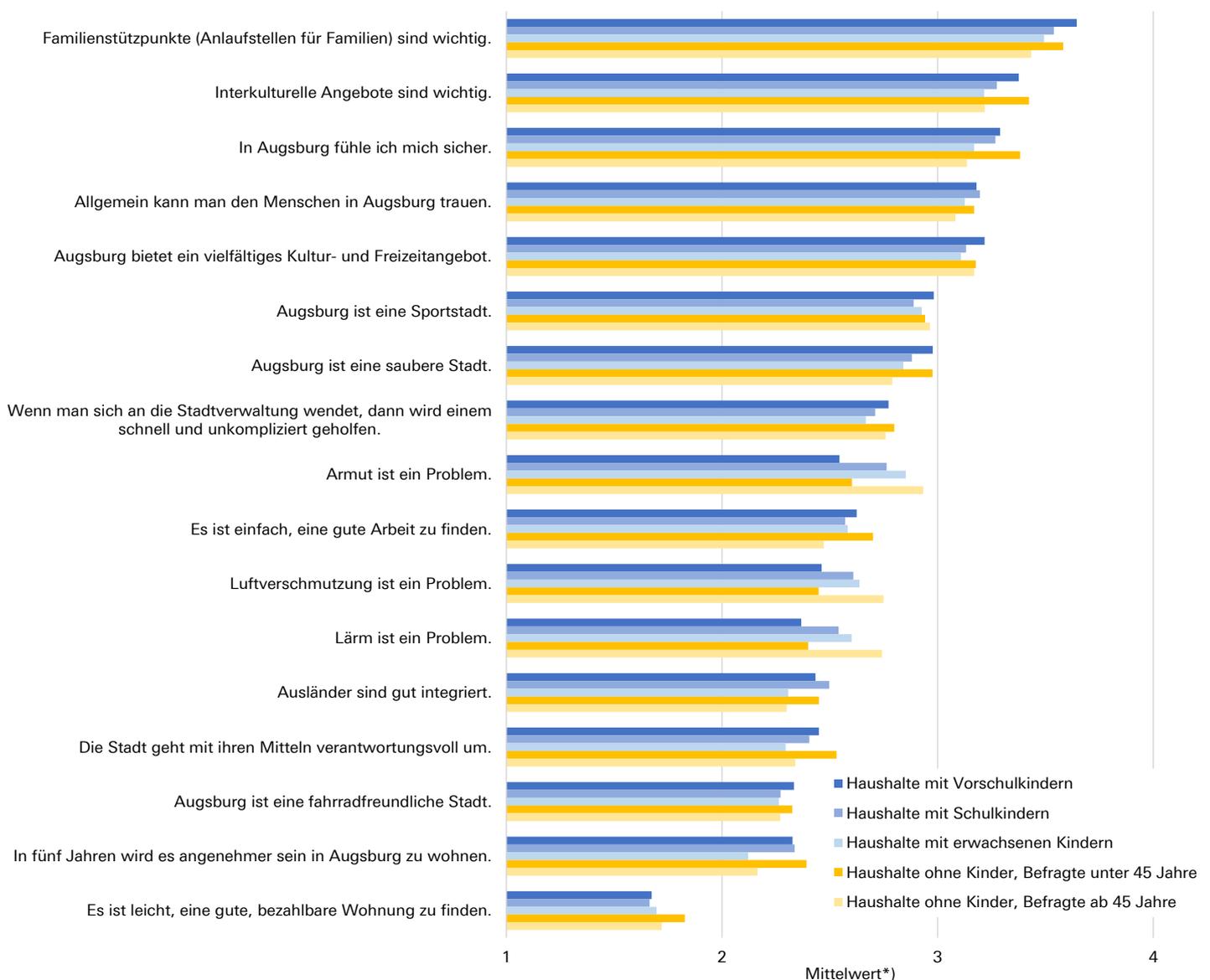


Abb. 8: Zustimmung zu Aussagen für die Stadt Augsburg nach Haushaltstypen

Absteigend sortiert nach Bewertungen der Haushalte mit Kindern

*) Mittelwerte: 1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme eher nicht zu / 3 = stimme eher zu / 4 = stimme sehr zu

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 1.5, 5.1 und 5.14)

Die größten Probleme

Die Mietkosten werden von über 60 Prozent der Befragten als großes Problem Augsburgs genannt, von Kinderlosen (67,9 %) etwas häufiger als von Personen mit Kindern (61,6 %). Befragte mit Vorschulkindern oder Jüngere aus kinderlosen Haushalten nannten zudem den Immobilienmarkt am zweithäufigsten als Problem. Befragte aus Haushalten mit Schulkindern, erwachsenen Kindern oder Ältere aus kinderlosen Haushalten nannten den Verkehr am zweithäufigsten. Die Älteren (sowohl mit erwachsenen Kindern als auch aus kinderlosen Haushalten) sehen die Finanzlage der Stadt problematischer als den Immobilienmarkt.

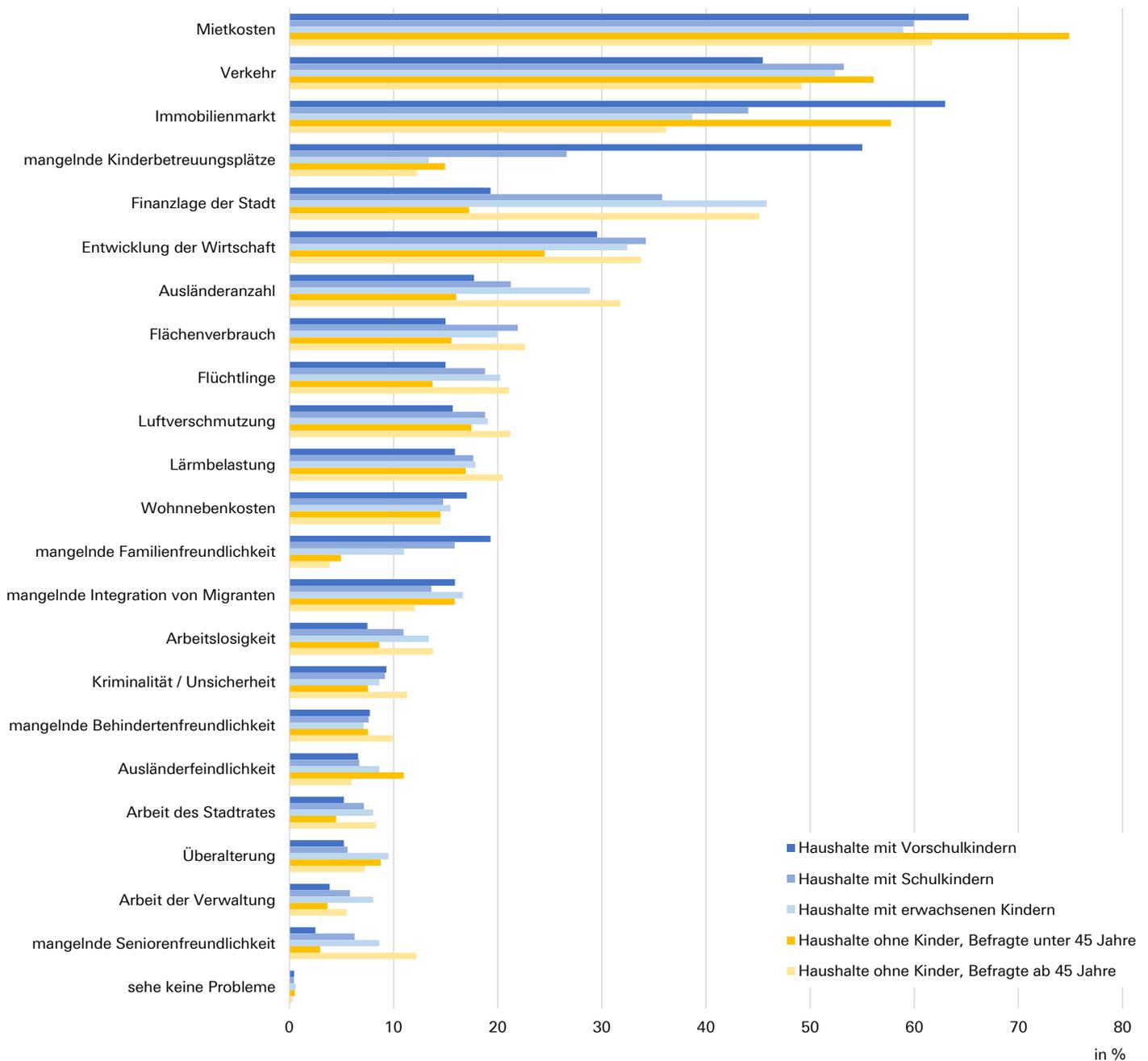


Abb. 9: Die größten Probleme in Augsburg nach Haushaltstypen

Absteigend sortiert nach Bewertungen der Haushalte mit Kindern

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 1.6, 5.1 und 5.14)

Eine mangelnde Kinderfreundlichkeit wurde im Jahr 2013 noch von 43,0 Prozent der Personen aus Haushalten mit Vorschulkindern als großes Problem gesehen, nahm jedoch im Verlauf der Bürgerumfragen auf 19,3 Prozent im Jahr 2019 ab. Auch bei Befragten aus Haushalten mit Schulkindern nahmen die Nennungen der mangelnden Familienfreundlichkeit als großes Problem Augsburgs im Zeitverlauf ab. Im Jahr 2019 sahen insgesamt nur noch 7,2 Prozent eine mangelnde Familienfreundlichkeit als problematisch (s. Abb. 10).

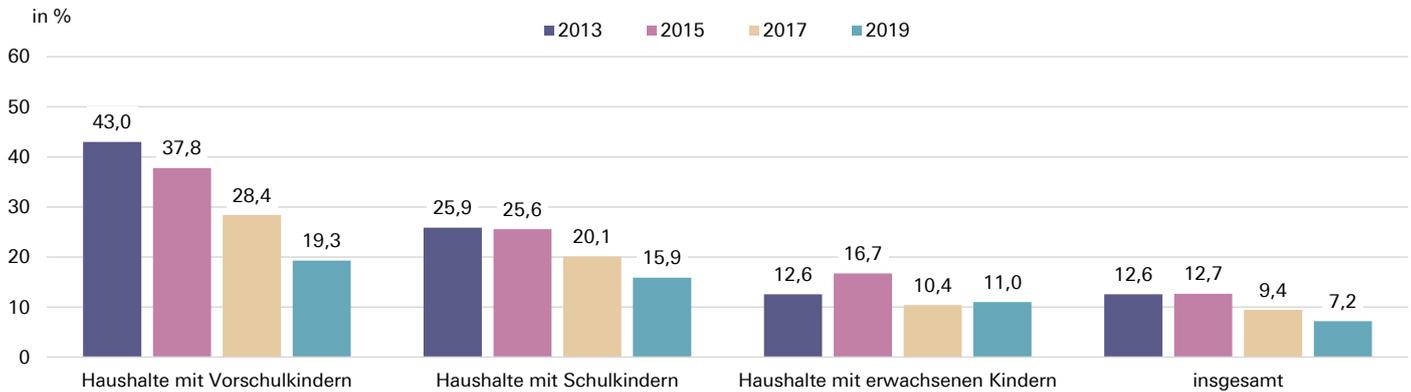


Abb. 10: Mangelnde Familienfreundlichkeit als eines der größten Probleme in Augsburg nach Haushaltstypen im Vergleich der Bürgerumfragen 2013 bis 2019

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2013 bis 2019

Bei der Bürgerumfrage 2019 nannten 17,8 Prozent der Befragten mangelnde Kinderbetreuungsplätze als Problem, dabei 55,0 Prozent der Personen aus Haushalten mit Vorschulkindern, hingegen nur 13,5 Prozent der Kinderlosen (s. Abb. 9). Seit der Bürgerumfrage 2013 stieg dieser Anteil bei Befragten mit Vorschulkindern um 25,6 Prozentpunkte und bei denjenigen mit Schulkindern um 13,1 Prozentpunkte auf 26,6 Prozent an (s. Abb. 11).

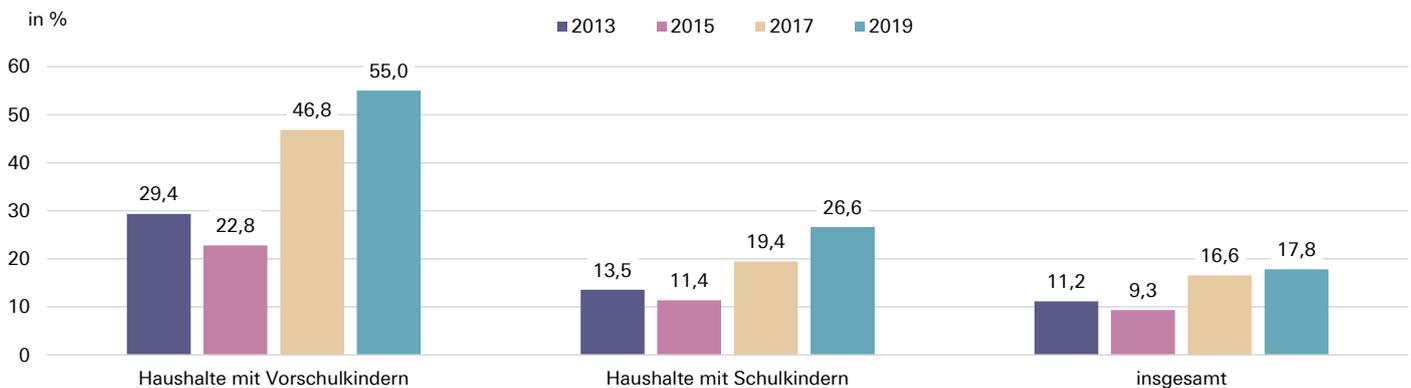


Abb. 11: Mangelnde Kinderbetreuungsplätze als eines der größten Probleme in Augsburg nach Haushaltstypen im Vergleich der Bürgerumfragen 2013 bis 2019

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2013 bis 2019

Beurteilung der Schwimmbäder

Über die Hälfte der Befragten (57,9 %) nutzen mindestens manchmal Badeseen, Flüsse oder Kanäle. Jüngere (Befragte mit (Vor-)Schulkindern sowie unter 45-Jährige in kinderlosen Haushalten) etwas häufiger als Ältere (Befragte mit erwachsenen Kindern sowie Befragte ab 45 Jahre in kinderlosen Haushalten). Bei den Augsburger Frei- und Hallenbädern ist vor allem ein Unterschied nach Haushaltstyp feststellbar: So nutzt die Hälfte der Haushalte mit (Vor-)Schulkindern die Hallenbäder mindestens manchmal, jedoch nicht einmal jeder Dritte aus einem kinderlosen Haushalt. Noch auffälliger ist der Unterschied bei den städtischen Freibädern, die über doppelt so viele Befragte aus Haushalten mit Vorschulkindern mindestens manchmal und sogar dreimal so viele oft nutzen wie Personen aus kinderlosen Haushalten (Abb. 12).

Befragte mit Vorschulkindern sowie Kinderlose unter 45 Jahre bewerten die Freibäder als auch die Hallenbäder dabei besser als Befragte mit älteren Kindern oder Kinderlose ab 45 Jahre. Dabei zeigen sich die Befragten mit den Hallenbädern etwas unzufriedener als mit den Freibädern (s. Abb. 7).

Die höchste Zufriedenheit bei städtischen Schwimmbädern erfährt die Wasserqualität mit einem Mittelwert von 3,1 (Mittelwerte von 1 = „sehr unzufrieden“ bis 4 = „sehr zufrieden“). Auch mit dem Zugang / der Barrierefreiheit und den Preisen sind die Befragten mit Werten von über 2,8 eher zufrieden. Kritischer sehen die Befragten die Angebote für Leistungsschwimmer, den baulichen Zustand und das Ambiente sowie die Wellnessangebote. Befragte mit Kindern im Haushalt bewerteten die Angebote für Kinder und Familien deutlich schlechter, die Schwimm- und Öffnungszeiten sowie die Preise hingegen besser als Befragte aus kinderlosen Haushalten (s. Abb. 13).

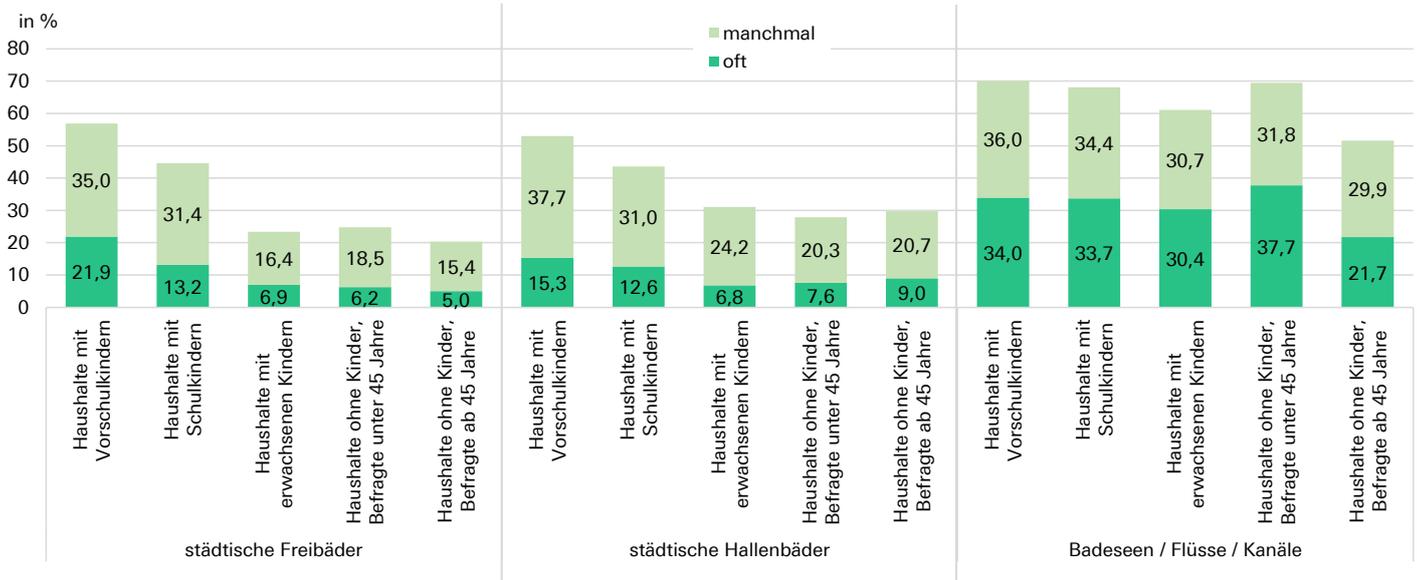


Abb. 12: Nutzung von Bademöglichkeiten nach Haushaltstypen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 2.8, 5.1 und 5.14)

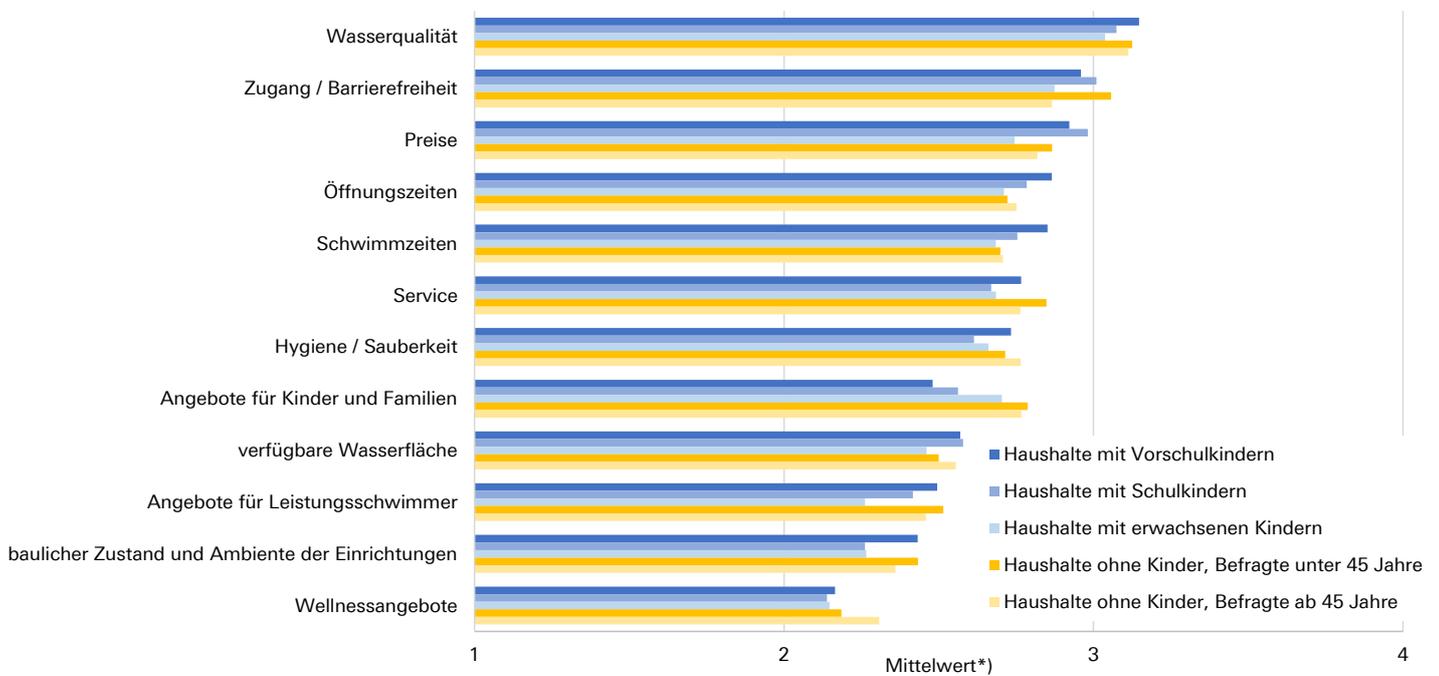


Abb. 13: Zufriedenheit mit den städtischen Schwimmbädern nach Haushaltstypen

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 2.9, 5.1 und 5.14)

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = eher unzufrieden / 3 = eher zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Stärken und Schwächen

Die Geschichte der Stadt wird mit einem Mittelwert von 3,6 mit Abstand als größte Stärke Augsburgs angesehen (Mittelwerte von 1 = „große Schwäche“ bis 4 = „große Stärke“). Ebenfalls zu den großen Stärken (Mittelwerte jeweils über 3,0) zählen nach Ansicht der Befragten die Lebensqualität, die Museen, die Architektur und die Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten. Die Grundstücks- und Immobilienpreise (1,6) sowie die Mietkosten (1,8) werden hingegen von allen Gruppen als Schwächen von Augsburg empfunden. Personen aus Haushalten mit Kindern schätzen das Miteinander, die Festivalandschaft und die Industriekultur häufiger noch als Stärken Augsburgs ein, Kinderlose bewerten die Theater positiver. Vertreter aus Haushalten mit Vorschulkindern aber auch kinderlose Befragte unter 45 Jahre empfinden die Verkehrsanbindung mit dem Zug häufiger als Stärke, die Mietkosten und die Grundstücks-/Immobilienkosten hingegen noch klarer als Schwäche Augsburgs als die übrigen Gruppen (s. Abb. 14).

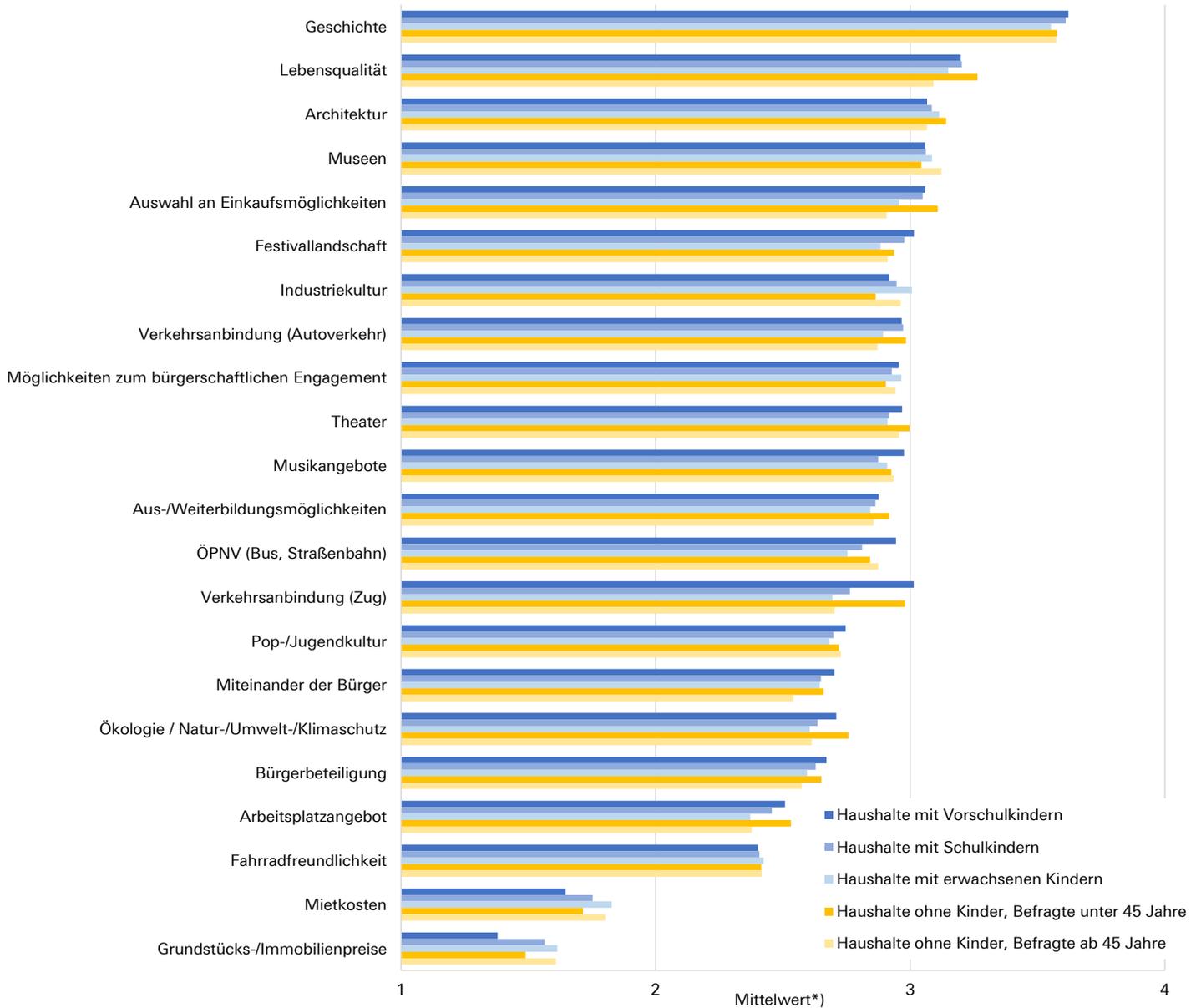


Abb. 14: Stärken und Schwächen der Stadt Augsburg nach Haushaltstypen

Absteigend sortiert nach Bewertungen der Haushalte mit Kindern

*) Mittelwerte: 1 = große Schwäche / 2 = Schwäche / 3 = Stärke / 4 = große Stärke

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 5.10, 5.14 und 6.1)

Merkmale und Einrichtungen des Stadtbezirks

Die Erreichbarkeit der Innenstadt wurde mit einem Mittelwert von 3,5 unter den Merkmalen und Einrichtungen in den Stadtbezirken am besten beurteilt (Mittelwerte von 1 = „sehr schlecht“ bis 4 = „sehr gut“). Auch die Verkehrs-anbindung mit dem Autoverkehr, die Lebensqualität und die Naherholungsmöglichkeiten wurden mit Mittelwerten von 3,3 positiv beurteilt. Angebote und Einrichtungen für Jugendliche, Kulturangebote und die Anzahl der Stellplätze für Autos schnitten eher schlecht ab. Befragte mit Kindern bewerteten die Lauf-/Walkingstrecken, das Miteinander der Bürger, die Sportmöglichkeiten und die Stellplätze für Autos sowie Fahrräder besser als Kinderlose. Personen aus Haushalten mit (Vor-)Schulkindern sind dabei vor allem mit den Stellplätzen zufriedener, Personen aus Haushalten mit erwachsenen Kindern besonders mit den Lauf-/Walkingstrecken und den Sportmöglichkeiten.

Vergleichsweise unzufriedener sind Befragte aus Haushalten mit Kindern mit den öffentlichen Plätzen, Märkten und Treffpunkten sowie Angeboten und Einrichtungen für Jugendliche. Familien mit Vorschulkindern bemängeln vor allem die Kindertagesstätten und die Kinderfreundlichkeit / Angebote für Familien. Befragte mit Schulkindern sind unzufriedener mit den Kulturangeboten und den Angeboten und Einrichtungen für Kinder. Jüngere Kinderlose zeigen sich hingegen zufriedener mit der Seniorenfreundlichkeit und den Einkaufsmöglichkeiten (s. Abb. 15).

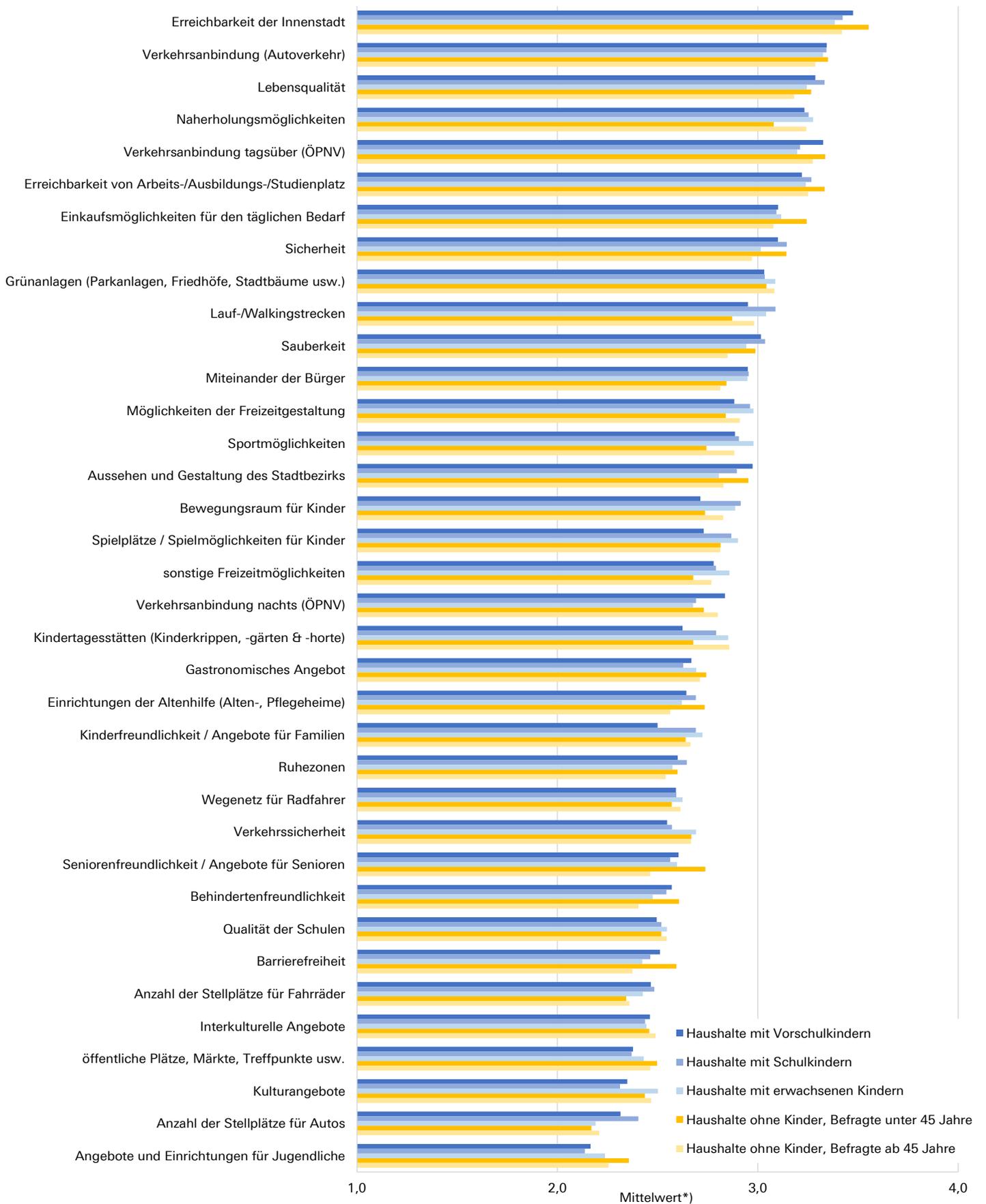


Abb. 15: Beurteilung der Merkmale bzw. Einrichtungen im Stadtbezirk nach Haushaltstypen

Absteigend sortiert nach Bewertungen der Haushalte mit Kindern

*) Mittelwerte: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = gut / 4 = sehr gut

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 3.2, 5.10 und 5.14)

Von den familienrelevanten Merkmalen und Einrichtungen im Stadtbezirk werden die Spielplätze / Spielmöglichkeiten für Kinder am besten beurteilt (Mittelwert von 2,8), Angebote und Einrichtungen für Jugendliche am schlechtesten (2,3). Besonders gut schnitten die Spielplätze in den Stadtbezirken *Spickel*, *Göggingen - Ost* und *- Nordost* sowie *Pfersee - Süd* ab, eher nicht so zufrieden mit den Spielplätzen sind Befragte aus den Stadtbezirken *Links der Wertach - Süd / Nord* und der *Jakobervorstadt - Nord*. Der Bewegungsraum für Kinder wurde ähnlich wie die Spielplätze beurteilt, in innerstädtischen Gebieten aber allgemein etwas schlechter (z.B. *Bahnhofs-*, *Bismarckviertel* -0,3 Punkte) bzw. in innenstadtferneren Gebieten etwas besser (z.B. *Bergheim* +0,4 Punkte). Die Qualität der Schulen wurde in *Göggingen - Nordost*, der *Firnhaberau* und im *Antonsviertel* am besten bewertet (Mittelwerte über 3,0), Kindertagesstätten am besten in *Inningen*, der *Firnhaberau*, dem *Antonsviertel* und im *Spickel*. Im *Spickel* wird auch die Kinderfreundlichkeit am höchsten eingeschätzt. Mit den Angeboten und Einrichtungen für Jugendliche sind Befragte in den Stadtbezirken *Pfersee - Süd* sowie *Göggingen - Nordost* am zufriedensten, am unzufriedensten im *Bärenkeller* und in *Lechhausen - West* (s. Tab. 1 und Abb. 18 bis Abb. 19).

Tab. 1: Familienrelevante Eigenschaften und Einrichtungen im Stadtbezirk

Stadtbezirk	Spielplätze / Spielmöglichkeiten für Kinder	Bewegungsraum für Kinder	Qualität der Schulen	Kindertagesstätten (Kinderkrippen, - gärten & -horte)	Kinderfreundlichkeit / Angebote für Familien	Angebote und Einrichtungen für Jugendliche
	Mittelwert*)					
1 Lechviertel, ostl. Ulrichsviertel	2,7	2,5	2,1	2,7	2,8	2,0
2 Innenstadt, St. Ulrich-Domvier.	2,5	2,3	2,4	2,6	2,6	2,3
3 Bahnhofs-, Bismarckviertel	2,9	2,6	2,5	2,5	2,5	2,0
4 Georgs- und Kreuzviertel	2,4	2,2	2,4	2,5	2,5	2,4
5 Stadtjagerviertel	2,6	2,4	2,7	2,1	2,3	2,0
6 Rechts der Wertach	2,7	2,4	2,1	2,3	2,2	2,2
7 Bleich und Pfarle	2,4	2,2	2,4	2,6	2,3	2,5
8 Jakobervorstadt - Nord	2,3	2,3	2,7	2,8	2,5	2,5
9 Jakobervorstadt - Süd	2,6	2,5	2,4	2,5	2,3	1,9
10 Am Schäfflerbach	3,0	2,9	2,7	2,8	2,6	2,0
11 Spickel	3,5	3,6	2,8	3,1	3,2	2,4
13 Hochfeld	2,9	3,0	2,3	2,9	2,9	2,1
14 Antonsviertel	3,2	3,2	3,1	3,1	3,0	2,1
15 Rosenau- und Thelottviertel	2,6	2,8	3,0	2,6	2,7	2,1
16 Pfersee - Süd	3,3	3,3	2,9	3,0	2,9	2,8
17 Pfersee - Nord	2,9	2,9	2,9	2,8	2,8	2,6
18 Kriegshaber	3,2	3,1	2,7	2,8	2,8	2,6
19 Links der Wertach - Süd / Nord	2,3	2,1	2,0	2,1	2,1	2,1
21 Oberhausen - Süd	2,5	2,3	2,3	2,7	2,2	2,1
22 Oberhausen - Nord	2,5	2,5	2,5	2,8	2,7	2,4
23 Bärenkeller	2,5	2,6	2,2	2,8	2,3	1,8
24 Hochzoll - Nord	2,8	2,7	2,6	2,7	2,6	2,3
25 Lechhausen - Süd	2,8	2,8	2,1	2,8	2,6	2,3
26 Lechhausen - Ost	2,4	2,4	2,0	2,6	2,2	2,1
27 Lechhausen - West	2,6	2,7	2,0	2,7	2,2	1,8
28 Firnhaberau	2,9	3,0	3,1	3,1	2,9	2,4
29 Hammerschmiede	3,1	3,1	2,6	2,9	2,8	2,3
30 Wolfram- u. Herrenbachviertel	2,9	3,0	2,6	2,9	2,5	2,2
31 Hochzoll - Süd	3,0	3,1	2,6	2,9	2,8	2,5
32 Universitätsviertel	2,8	2,9	2,6	2,9	2,8	2,4
33 Haunstetten - Nord	2,8	2,7	2,5	2,7	2,5	2,0
34 Haunstetten - West	2,6	2,4	2,2	2,5	2,4	2,0
35 Haunstetten - Ost / Siebenbrunn	2,9	2,9	2,7	2,9	2,7	2,3
36 Haunstetten - Süd	2,8	2,8	2,3	2,5	2,4	2,1
37 Göggingen - Nordwest	2,8	3,1	2,6	2,8	2,8	2,3
38 Göggingen - Nordost	3,3	3,2	3,1	3,0	3,1	2,6
39 Göggingen - Ost	3,5	3,4	2,9	2,9	2,9	2,6
40 Göggingen - Süd	3,1	3,1	2,6	2,9	2,9	2,5
41 Inningen	2,7	2,9	2,7	3,3	2,9	2,2
42 Bergheim	2,8	3,2	2,3	2,8	2,8	2,0
Stadt insgesamt	2,8	2,8	2,6	2,8	2,7	2,3

*) Mittelwerte: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = gut / 4 = sehr gut

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 1.1 und 3.2)

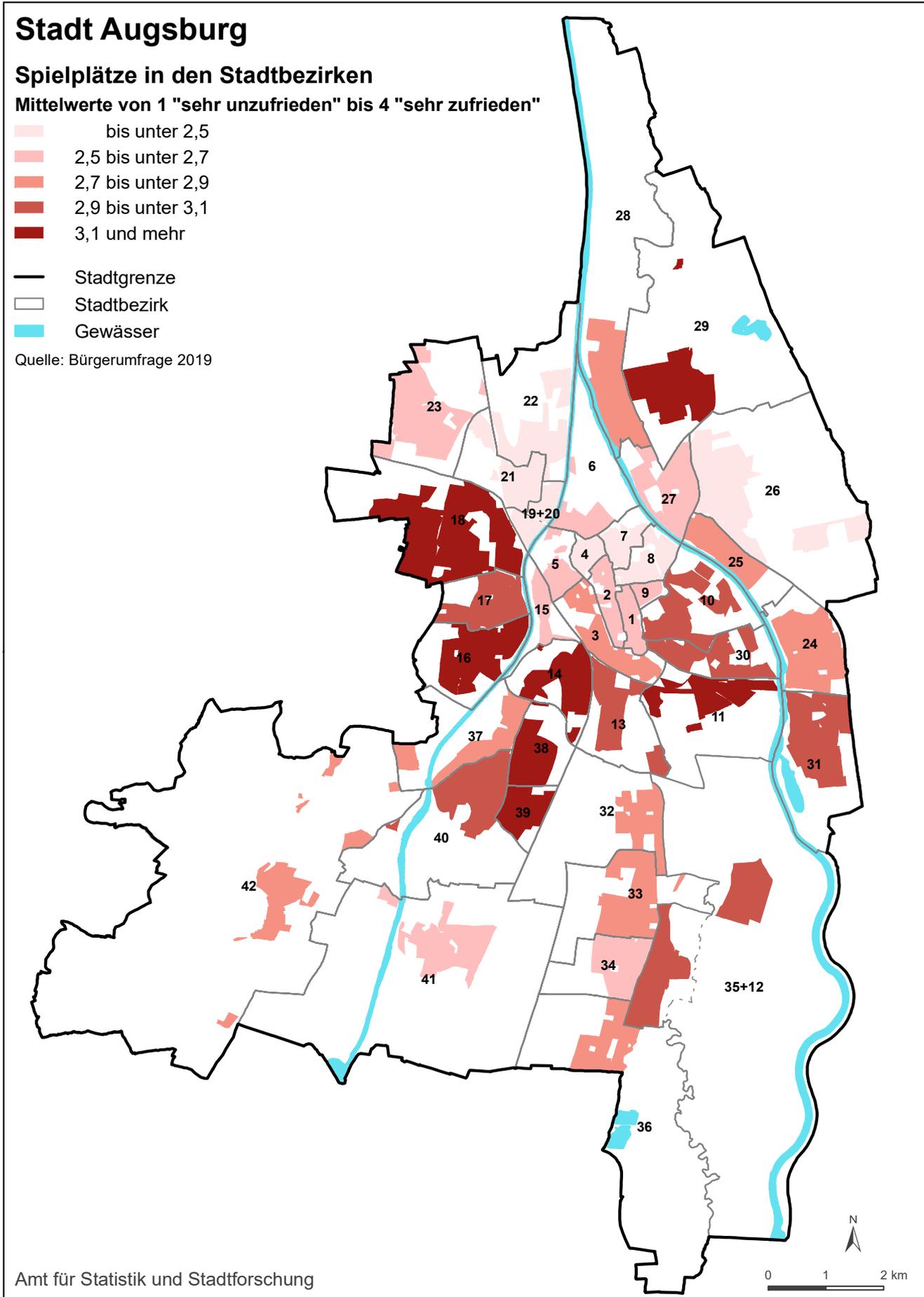


Abb. 16: Zufriedenheit mit den Spielplätzen/Spielmöglichkeiten in den Stadtbezirken

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 1.1 und 3.2)

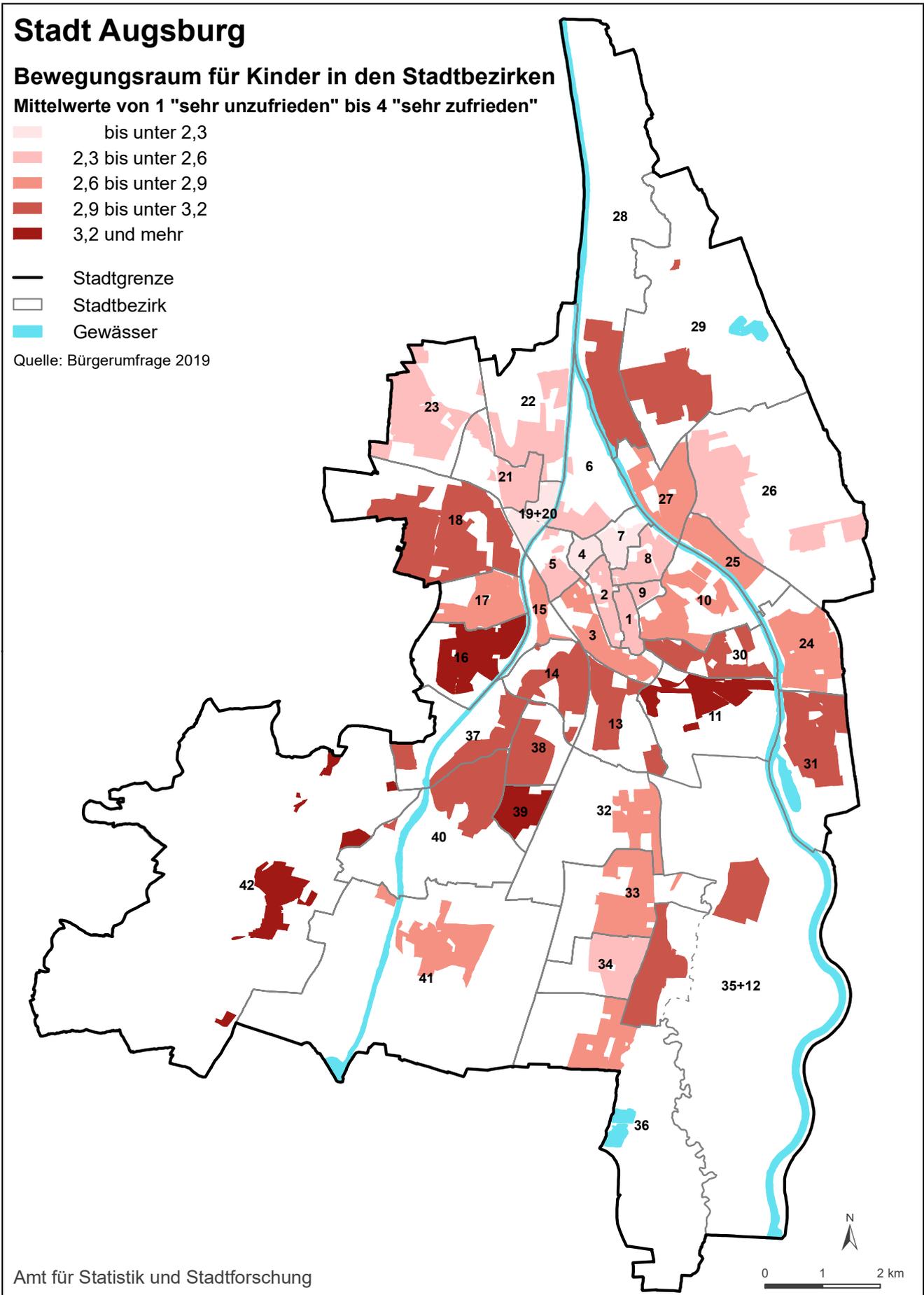


Abb. 17: Zufriedenheit mit dem Bewegungsraum für Kinder in den Stadtbezirken

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 1.1 und 3.2)

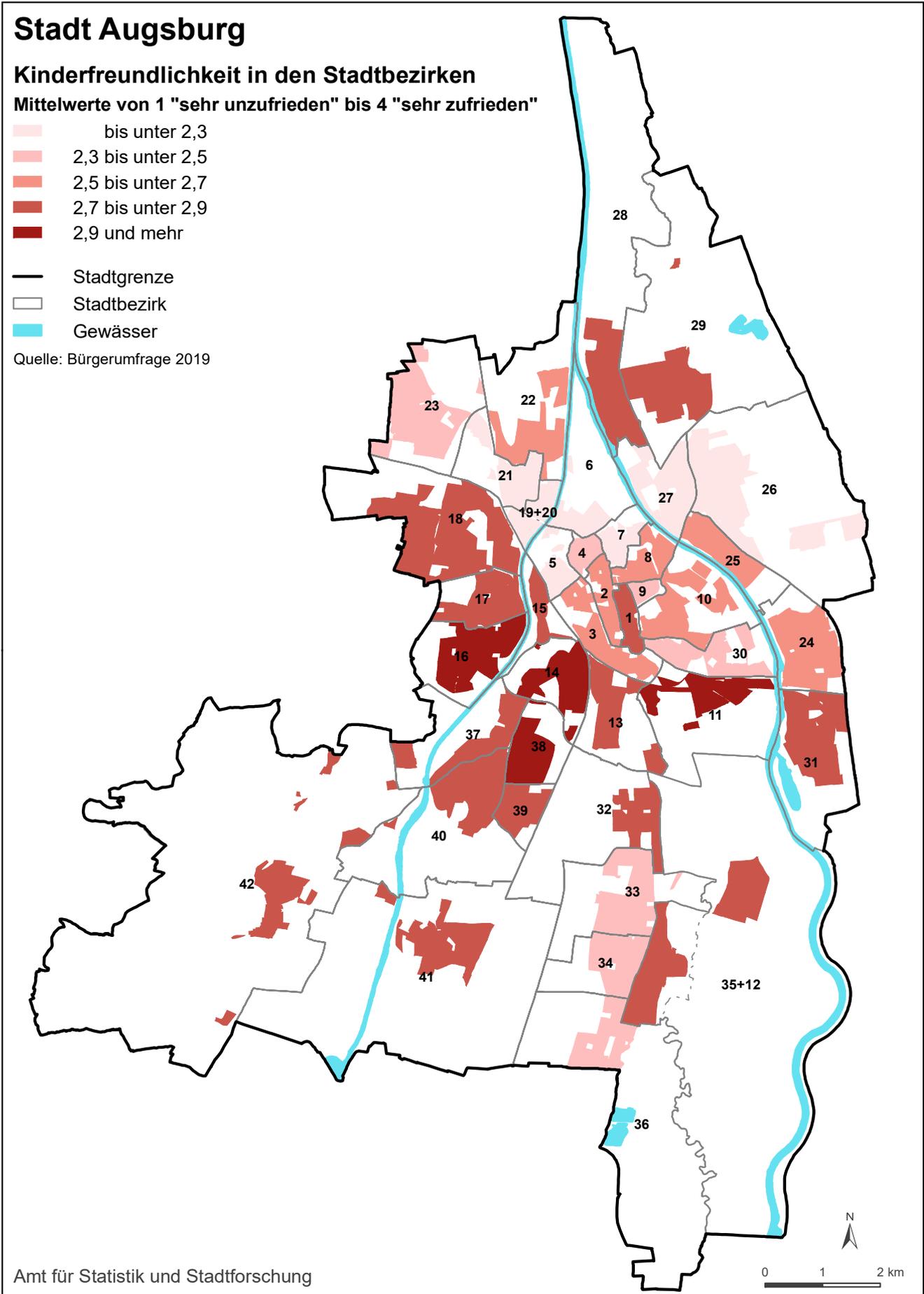


Abb. 18: Zufriedenheit mit der Kinderfreundlichkeit in den Stadtbezirken

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 1.1 und 3.2)

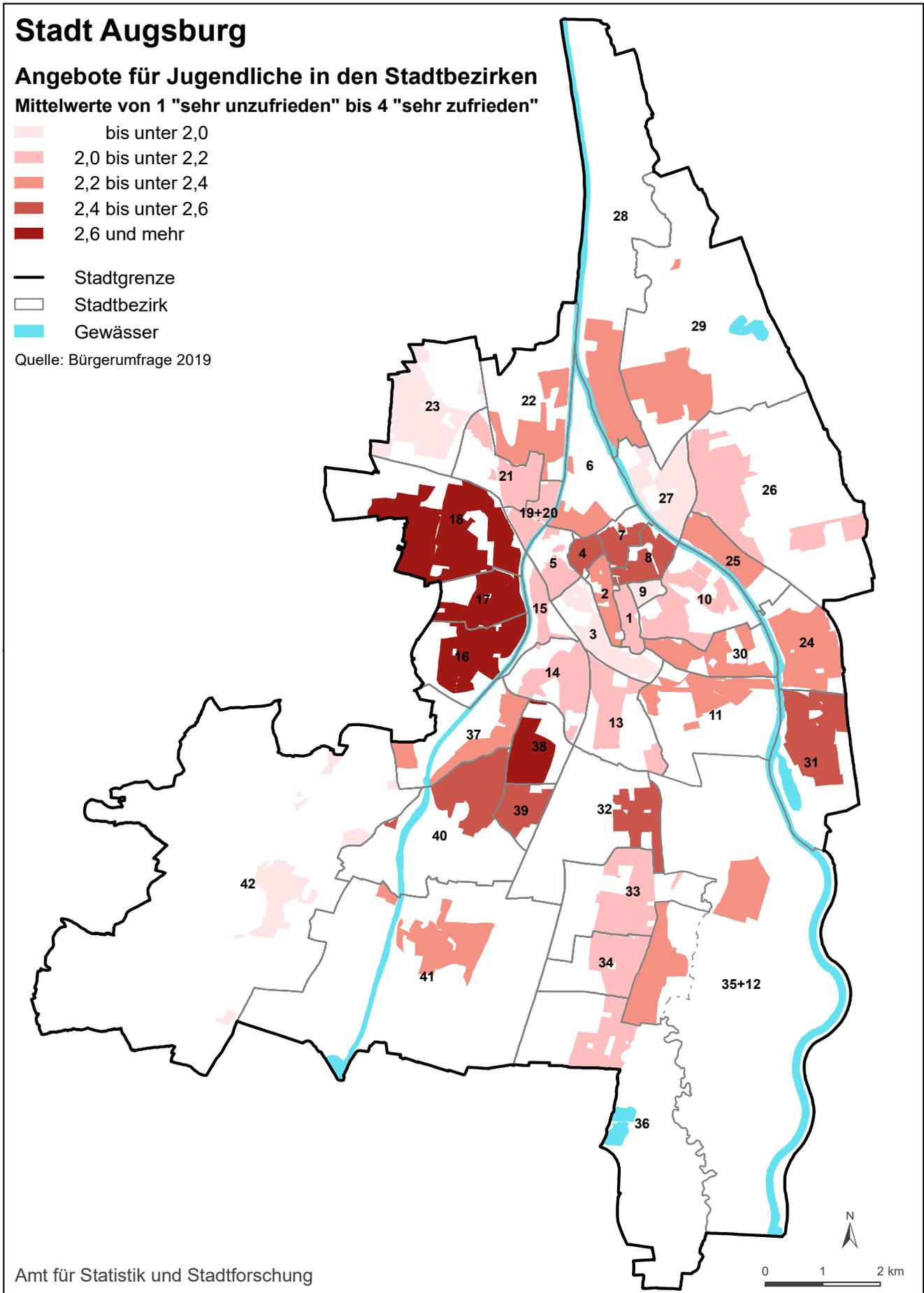


Abb. 19: Zufriedenheit mit den Angeboten und Einrichtungen für Jugendliche in den Stadtbezirken

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019 (Fragen 1.1 und 3.2)

Anhang

Für diese Kurzzusammenfassung verwendete Fragen der Bürgerumfrage 2019 mit Ergebnissen

1.1 In welchem der 42 Augsburger Stadtbezirke wohnen Sie?⁽¹⁾ [5.112]

Nr.	Name	Nr.	Name	Nr.	Name
1,8	1 Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	1,8	15 Rosenau- und Thelottviertel	2,5	29 Hammerschmiede
7,0	2 Innenstadt, St. Ulrich-Domvier.	3,5	16 Pfersee - Süd	2,2	30 Wolfram- u. Herrenbachviertel
2,6	3 Bahnhofs-, Bismarckviertel	2,6	17 Pfersee - Nord	3,5	31 Hochzoll - Süd
2,4	4 Georgs- und Kreuzviertel	3,0	18 Kriegshaber	2,1	32 Universitätsviertel
2,7	5 Stadtjägerviertel	0,8	19 Links der Wertach - Süd	3,1	33 Haunstetten - Nord
1,5	6 Rechts der Wertach	0,6	20 Links der Wertach - Nord	2,1	34 Haunstetten - West
1,6	7 Bleich und Pfärrle	1,4	21 Oberhausen - Süd	1,5	35 Haunstetten - Ost
2,3	8 Jakobervorstadt - Nord	1,3	22 Oberhausen - Nord	3,7	36 Haunstetten - Süd
2,3	9 Jakobervorstadt - Süd	2,3	23 Bärenkeller	1,8	37 Göggingen - Nordwest
2,6	10 Am Schäfflerbach	2,7	24 Hochzoll - Nord	2,0	38 Göggingen - Nordost
3,3	11 Spickel	1,5	25 Lechhausen - Süd	2,1	39 Göggingen - Ost
0,2	12 Siebenbrunn	3,0	26 Lechhausen - Ost	5,0	40 Göggingen - Süd
2,0	13 Hochfeld	1,5	27 Lechhausen - West	3,0	41 Inningen
2,7	14 Antonsviertel	2,6	28 Firnhaberau	1,8	42 Bergheim

1.5 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [5.154]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	k. A. (keine Angabe)
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [5.004]	7,1	36,3	26,0	5,9	24,7
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [5.049]	1,1	10,5	43,7	34,5	10,2
In Augsburg fühle ich mich sicher. [5.064]	35,6	53,3	8,6	1,9	0,6
Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen. [5.086]	22,8	65,1	7,5	1,0	3,6
Lärm ist ein Problem. [5.084]	19,3	28,9	39,7	11,0	1,0
Luftverschmutzung ist ein Problem. [5.064]	17,0	35,5	35,5	9,3	2,6
Augsburg ist eine saubere Stadt. [5.095]	14,2	62,0	19,2	3,9	0,7
Armut ist ein Problem. [5.049]	16,3	40,8	29,5	3,2	10,3
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [5.038]	3,7	36,8	30,9	10,3	18,3
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [5.026]	3,3	23,5	36,7	10,7	25,8
Ausländer sind gut integriert. [5.046]	4,1	36,5	37,2	11,9	10,2
Interkulturelle Angebote sind wichtig. [5.067]	42,2	41,3	8,3	3,2	5,0
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig. [5.065]	51,8	36,5	3,4	0,8	7,4
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [5.038]	11,6	44,3	18,6	6,2	19,4
Augsburg ist eine fahrradfreundliche Stadt. [5.104]	7,4	33,2	38,6	16,8	4,0
Augsburg ist eine Sportstadt. [5.048]	17,3	53,5	15,6	2,2	11,3
Augsburg bietet ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot. [5.080]	29,3	57,9	9,5	1,3	2,1

1.6 Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [5.135]

0,7	sehe keine Probleme	29,6	Entwicklung der Wirtschaft	18,9	Flüchtlinge	jeweils mangelnde ...
10,7	Arbeitslosigkeit	10,2	Kriminalität / Unsicherheit	26,2	Ausländeranzahl	7,2 ... Familienfreundlichkeit
8,1	Ausländerfeindlichkeit	18,2	Lärmbelastung	62,7	Mietkosten	17,8 ... Kinderbetreuungsplätze
8,0	Überalterung	19,3	Luftverschmutzung	15,1	Wohnnebenkosten	8,5 ... Seniorenfreundlichkeit
35,7	Finanzlage der Stadt	7,2	Arbeit des Stadtrates	42,9	Immobilienmarkt	8,4 ... Behindertenfreundlichkeit
19,8	Flächenverbrauch	5,2	Arbeit der Verwaltung	49,7	Verkehr	14,2 ... Integration von Migranten

1.7 Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [5.144]

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [5.072]	16,7	46,3	25,1	8,3	3,6
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [5.037]	5,1	33,6	38,9	15,4	7,1
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [5.089]	35,6	53,2	9,0	1,9	0,3
Angebot an Fachgeschäften [5.072]	17,7	50,9	24,7	4,0	2,7
gastronomisches Angebot [5.079]	37,6	51,8	7,6	1,0	2,0
Freibäder [5.028]	15,4	42,9	17,4	3,3	21,0
Hallenbäder [5.013]	9,2	35,0	28,4	6,8	20,6
Badeseen [5.027]	28,5	43,6	11,2	2,3	14,4
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) [4.990]	11,6	46,9	10,3	1,0	30,3
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [4.986]	22,1	43,2	4,8	0,5	29,4
Sportveranstaltungen für Zuschauer [4.970]	19,9	43,1	7,1	0,5	29,3
Museen, Ausstellungen [5.042]	23,2	54,8	11,2	1,5	9,2
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [5.022]	24,5	51,0	9,1	1,2	14,3
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [5.001]	21,0	50,0	13,9	2,0	13,1
Zoo [5.066]	39,8	42,8	6,5	2,3	8,6
Botanischer Garten [5.071]	54,9	38,4	2,1	0,3	4,3
Gesundheitsversorgung [5.046]	28,6	52,9	12,9	2,0	3,5
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [5.076]	30,2	54,4	12,4	2,1	0,9
Naherholungsmöglichkeiten [5.054]	42,1	47,2	6,8	0,9	3,0
Büchereien / Bibliotheken [5.021]	34,3	43,1	4,8	0,5	17,2
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [5.046]	20,9	54,1	18,2	2,2	4,6
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [4.934]	4,5	20,9	18,5	5,0	51,1
öffentliche Toiletten [5.037]	2,1	16,7	43,4	20,0	17,7
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) [4.965]	2,9	17,6	32,0	17,1	30,4
Einrichtungen der Altenhilfe (ambulant, Alten-/Pflegeheime) [4.963]	3,0	22,6	22,3	5,8	46,3
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung [4.879]	2,5	17,7	16,5	4,4	58,9
Anzahl der Parkplätze für Autos [5.037]	7,2	25,3	34,1	21,3	12,1
Anzahl der Frauenparkplätze [4.949]	7,8	22,4	16,5	8,3	44,9
Anzahl der Behindertenparkplätze [4.906]	8,3	20,3	12,2	4,9	54,3
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [5.009]	5,6	24,0	36,3	20,1	14,0

2.8 Welche Bademöglichkeiten nutzen Sie wie oft? [5.073]

	oft	manchmal	selten	nie
städtische Freibäder [4.787]	7,5	19,8	28,7	44,0
städtische Hallenbäder [4.829]	9,1	23,5	29,8	37,6
Badeseen / Flüsse / Kanäle [4.950]	27,9	30,0	19,3	22,9

2.9 Wie zufrieden sind Sie mit den städtischen Schwimmbädern? [4.837]

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
baulicher Zustand und Ambiente der Einrichtungen [4.779]	3,4	27,4	26,9	8,0	34,3
Hygiene / Sauberkeit [4.751]	5,6	39,5	16,6	3,3	35,0
Öffnungszeiten [4.743]	8,3	37,8	14,2	4,0	35,7
Schwimmzeiten [4.712]	7,3	36,2	14,7	3,9	38,0
verfügbare Wasserfläche [4.740]	5,1	31,6	22,4	5,0	35,8
Wasserqualität [4.731]	14,2	40,8	5,6	0,8	38,6
Preise [4.747]	10,4	38,7	13,6	2,7	34,7
Zugang / Barrierefreiheit [4.672]	7,3	27,2	6,5	1,5	57,5
Service [4.682]	6,5	32,5	13,0	2,7	45,3
Angebote für Leistungsschwimmer [4.610]	1,9	10,1	7,4	3,0	77,6
Angebote für Kinder und Familien [4.678]	4,7	20,5	11,1	3,1	60,6
Wellnessangebote [4.647]	2,4	13,4	16,7	8,5	59,0

2.15 Welche Angebote nutzen Sie in Ihrer Freizeit? [5.096]

	oft	manchmal	selten	nie
Stadtbücherei (auch Bücherbus, Zweigstellen) [4.825]	14,3	17,9	20,4	47,4

2.20 Welche Naherholungsgebiete besuchen Sie wie oft? [5.096]

	oft	manchmal	selten	nie
Zoo [5.005]	11,1	39,1	36,7	13,2

3.2 Wie beurteilen Sie folgende Eigenschaften bzw. Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? [5.096]

	sehr gut	eher gut	eher schlecht	sehr schlecht	k. A.
Aussehen und Gestaltung des Stadtbezirks [4.981]	18,2	55,3	22,1	2,9	1,6
Wegenetz für Radfahrer [4.994]	11,4	43,6	30,8	8,0	6,2
Lauf-/Walkingstrecken [4.899]	23,6	37,4	16,1	4,9	18,0
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [5.002]	28,4	49,5	16,4	3,0	2,7
Naherholungsmöglichkeiten [4.969]	38,8	41,4	13,6	2,9	3,2
Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf [5.061]	39,9	38,9	14,6	6,2	0,4
gastronomisches Angebot [5.029]	17,2	42,6	30,7	6,9	2,5
Sauberkeit [5.027]	19,5	57,9	17,6	4,1	1,0
Spielplätze / Spielmöglichkeiten für Kinder [4.960]	15,9	36,7	19,7	4,3	23,5
Bewegungsraum für Kinder [4.916]	16,4	34,1	19,8	5,1	24,6
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [4.979]	8,8	34,3	39,2	8,9	8,8
Ruhezonen [4.935]	11,5	34,3	33,7	6,8	13,6
Qualität der Schulen [4.862]	5,6	22,3	15,1	5,9	51,1
Verkehrssicherheit [4.992]	8,1	53,4	28,9	5,3	4,3
Kulturangebote [4.929]	7,6	32,7	32,2	10,2	17,3
Sportmöglichkeiten [4.935]	14,8	44,9	18,0	3,6	18,7
sonstige Freizeitmöglichkeiten [4.876]	11,6	41,3	21,2	4,5	21,5
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [4.864]	7,6	26,3	10,1	3,6	52,4
Kinderfreundlichkeit / Angebote für Familien [4.848]	5,9	24,4	15,6	3,3	50,8
Angebote und Einrichtungen für Jugendliche [4.816]	2,6	15,3	21,7	7,3	53,0
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [4.859]	5,0	26,5	15,1	4,1	49,3
Seniorenfreundlichkeit / Angebote für Senioren [4.850]	4,1	22,7	17,1	3,5	52,7
Barrierefreiheit [4.853]	3,3	21,3	21,3	4,6	49,5
Behindertenfreundlichkeit [4.794]	3,6	20,6	18,0	4,0	53,8
Sicherheit [4.953]	23,3	58,5	12,5	2,7	3,1
Lebensqualität [4.972]	33,3	56,9	6,9	1,5	1,4
Erreichbarkeit der Innenstadt [5.005]	54,1	36,2	6,9	1,9	0,9
Erreichbarkeit von Arbeits-/Ausbildungs-/Studienplatz [4.923]	34,0	37,0	7,9	2,3	18,9
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [4.942]	38,7	46,5	6,5	1,6	6,7
Verkehrsanbindung tagsüber (ÖPNV) [4.981]	41,1	43,7	9,0	2,4	3,8
Verkehrsanbindung nachts (ÖPNV) [4.921]	20,2	35,3	22,6	9,4	12,6
Miteinander der Bürger [4.939]	13,0	54,9	17,8	3,4	11,0
interkulturelle Angebote [4.830]	4,3	25,5	23,0	6,0	41,1
Möglichkeiten der Freizeitgestaltung [4.886]	16,3	48,0	18,5	3,2	14,0
Anzahl der Stellplätze für Autos [4.979]	8,5	26,3	33,9	22,5	8,8
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [4.941]	8,6	30,2	33,5	13,9	13,8

4.1 In welchem Wohnungstyp leben Sie? Bitte nur eine Angabe. [5.075]

46,1 Mietwohnung	2,1 gemietetes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	0,8 gemietetes alleinstehendes Haus
21,6 Eigentumswohnung	16,1 eigenes Reihenhaus / Doppelhaushälfte	11,2 eigenes alleinstehendes Haus
2,0 Wohngemeinschaft	0,1 betreutes Wohnen / Pflegeeinrichtung	0,0 Wohnheim

4.5 Haben Sie vor, in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [5.016]

12,6 ja, bin bereits auf der Suche 19,6 ja, aber suche noch nicht 67,8 nein

5.1 Geburtsjahr: 1968 (Mittelwert)
5.10 Welche Aussage trifft auf Sie zu? [5.048]

	trifft voll und ganz zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Ich pflege einen gehobenen Lebensstandard. [4.906]	14,3	46,8	29,5	9,4
Ich gehe viel aus. [4. 874]	6,7	27,8	49,0	16,5
Ich lebe nach religiösen Prinzipien. [4.857]	5,9	20,7	22,6	50,8
Ich halte an alten Traditionen meiner Familie fest. [4.893]	8,6	36,2	29,1	26,1
Ich genieße das Leben in vollen Zügen. [4.851]	16,2	48,9	25,8	9,2
Mein Leben gefällt mir dann bes. gut, wenn ständig etwas los ist. [4.817]	8,6	33,7	43,2	14,5

5.14 Wie viele Personen in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet, sind im Alter von? ⁽⁹⁾ [5.052] (Mittelwerte)

unter 6 Jahre [468]	6 bis 13 J. [453]	14 bis 17 J. [304]	18 bis 64 J. [3.996]	65 bis 79 J. [1.180]	ab 80 Jahre [292]
1,1 Personen	1,1 Personen	0,9 Personen	1,9 Personen	1,4 Personen	1,0 Personen

5.15 In welchem Haushaltstyp leben Sie? [5.011]

23,2 Alleinlebend / Singlehaushalt	39,1 Paar ohne Kinder	25,0 Paar mit Kind(ern)
3,0 Alleinerziehend	5,1 Wohnungsgemeinschaft	4,5 sonstiger Haushalt

6.1 Wo liegen nach Ihrer Ansicht die Stärken und Schwächen von Augsburg? [5.031]

	große Stärke	eher Stärke	eher Schwäche	große Schwäche
Arbeitsplatzangebot [4.656]	4,3	44,8	43,6	7,3
Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten [4.542]	11,7	67,7	19,1	1,5
Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten [4.820]	21,1	60,2	16,9	1,9
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement [4.499]	14,8	64,6	18,8	1,8
Bürgerbeteiligung [4.503]	7,1	51,8	36,6	4,5
Miteinander der Bürger [4.585]	6,7	52,2	37,1	4,1
Mietkosten [4.784]	1,5	11,7	50,1	36,6
Grundstücks-/Immobilienpreise [4.718]	1,5	8,0	38,0	52,5
Geschichte [4.764]	62,0	34,3	3,0	0,7
Museen [4.690]	24,7	62,2	11,9	1,3
Theater [4.654]	19,2	60,1	18,1	2,5
Musikangebote [4.620]	16,0	62,9	19,3	1,8
Festivallandschaft [4.580]	17,1	60,2	20,6	2,1
Architektur [4.657]	29,0	53,9	14,9	2,1
Industriekultur [4.501]	19,8	56,9	20,8	2,5
Pop-/Jugendkultur [4.310]	7,8	58,4	30,6	3,2
Ökologie / Natur-/Umwelt-/Klimaschutz [4.570]	10,1	51,3	33,4	5,2
Lebensqualität [4.828]	28,0	62,4	8,3	1,3
Fahrradfreundlichkeit [4.763]	6,7	41,6	40,2	11,5
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [4.733]	17,5	61,3	17,6	3,5
Verkehrsanbindung (Zug) [4.803]	16,4	54,3	24,8	4,6
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [4.811]	18,4	55,9	20,6	5,1